

Berufsbildungsfonds Wald

Geschäftsbericht 2015

Der Berufsbildungsfonds Wald (BBF Wald) konnte auch das siebte Geschäftsjahr mit einem Überschuss abschliessen. Die Einnahmen aus den Beiträgen lagen allerdings hinter den Erwartungen. Die Fondseinnahmen sind wieder leicht gesunken. Gründe dafür sind die wirtschaftliche Lage der Forstwirtschaft (sinkende Beschäftigungszahl) sowie die Zusammenschlüsse bei den Forstbetrieben.

Die Betriebsbeiträge beliefen sich auf CHF 977'402.50 (budgetiert waren CHF 1'000'000.-). Der Aufwand fiel ebenfalls geringer aus als budgetiert (kleinerer Aufwand für die Projekte der OdA Wald Schweiz sowie für die üK) und belief sich auf CHF 935'225.90. Es wurde deshalb ein Überschuss von CHF 34'928.05 erzielt.

Der Berufsbildungsfonds Wald hat sich gut etabliert. Praktisch alle Betriebe und Einzelpersonen, die im Wald tätig sind, sind erfasst. Bekanntlich sind im Winter auch zahlreiche Landwirte in der Waldwirtschaft tätig. Grundsätzlich unterstehen auch diese dem BBF Wald, wenn sie durch ihre forstliche Tätigkeit ein Einkommen erzielen. Sie werden also ebenfalls erfasst, wenn die Geschäftsstelle entsprechende Informationen erhält.

Im Jahr 2015 waren total 1268 Betriebe dem BBF Wald unterstellt, davon sind 54.1% Mitglied eines regionalen Waldwirtschaftverbandes oder des Verbandes Forstunternehmer Schweiz FUS. In den obigen Zahlen fehlen die Anzahl Betriebe der Kantone VD und VS, da dort mit dem Kanton und den Verbänden eine pauschale Abgeltung vereinbart worden ist. Die Liste der erfassten Betriebe und Personen wurde regelmässig aktualisiert und unter www.bbf-wald.ch aufgeschaltet. Der BBF Wald möchte damit transparent machen, wer in den Fonds einzahlt.

Die Abgrenzung zu andern Branchen verläuft routiniert. Für Mischbetriebe (Betriebe, die in mehreren Branchen tätig sind, z.B. Waldwirtschaft und Gartenbau) kann in der Regel problemlos eine Abgrenzung gefunden werden. Sehr gut eingespielt hat sich dabei auch die Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle des BBF Gärtner und Floristen. Im Jahr 2015 wurden mehrere Elektrizitätsfirmen sowie Firmen, die im Leitungsbau tätig sind, angeschrieben. Einige dieser Firmen beschäftigen Forstwarte in der Holzerei und unterstehen für diese dem BBF Wald. Mit den Firmen Arnold AG sowie Axpo Power AG konnte diesbezüglich eine Lösung gefunden werden. Mit einigen andern Firmen sind die Abklärungen noch im Gange.

Damit Kleinbetriebe und Personen mit Teilzeitpensen nicht übermässig belastet werden, hat der BBF Wald eine Ergänzung zum Reglement geschaffen. Darin wird festgehalten, unter welchen Voraussetzungen Kleinbetriebe und Einzelpersonen von einem Beitrag befreit werden oder der Beitrag reduziert wird. 2015 wurden 73 Betriebe vom Beitrag befreit, 130 Betriebe zahlten einen reduzierten Beitrag.

Die Zahlungsmoral der Betriebe ist im Allgemeinen sehr gut. Die Branche hat offensichtlich den Sinn einer verbandsunabhängigen Finanzierung der Berufsbildung erkannt und befürwortet diese weitgehend. Säumige Betriebe werden gemäss den Bestimmungen des Reglementes und Ausführungsreglementes behandelt. Da die Berufsbildungsfonds dem öffentlichen Recht unterstehen, erhalten säumige Zahler eine Verfügung, welche von der Trägerschaft des BBF Wald – der OdA Wald Schweiz – erlassen wird. Falls die Zahlung auch nach Ausstellen der Verfügung nicht eingeht, wird die Betreibung eingeleitet. Am 31.12.2015 beliefen sich die Beiträge von nicht abgeschlossenen Betreibungen auf CHF 7491.65.

72% der Mittel wurden 2015 für die Verbilligung der überbetrieblichen Kurse (CHF 70.- pro Kurstag und Lernender) verwendet. Insgesamt belief sich diese Unterstützung auf CHF 698'610.00 (budgetiert waren dafür CHF 750'000.-). Hinzu kam die Unterstützung von Weiterbildungskursen mit CHF 58'000.-. OdA-Wald-Projekte (z.B. Projekt Bewertungshilfsmittel für die Berufsprüfungen, Projekt „Begleitende Massnahmen Grundbildung“, etc.) wurden mit CHF 56'000.- (Budget: 84'000.-) unterstützt. Trotz des positiven Rechnungsabschlusses sind die Einnahmen des Fonds beschränkt und durch die Unterstützung der üK weitgehend gebunden. Es bleibt dem BBF Wald somit wenig Spielraum für andere Unterstützungsmassnahmen.

Die Verwaltungskosten betragen 2015 CHF 122'615.90 (2014: 121'929.30) und lagen damit leicht über dem Budget von CHF 121'000.-. Grund dafür waren zusätzliche Informatikkosten durch Anpassungen an der Datenbank. Die Geschäftsstelle und auch die Fondskommission haben ihre Budgets eingehalten resp. unterschritten.

Mit den Kantonen, welche kantonale Fonds haben (Kt. GE, JU, NE, TI, VD, VS), bestehen Vereinbarungen über die Abgrenzung zwischen den beiden Fonds. Der BBF Wald reduzierte in diesen Kantonen sowohl die Beiträge, welche die Betriebe bezahlen müssen, wie auch seine Leistungen (z.B. keine Unterstützung für die üK). Im Berichtsjahr wurde die Vereinbarung mit den Kantonen VS und VD um ein Jahr erneuert.

Die Struktur des BBF Wald hat sich im Berichtsjahr nicht verändert. Strategisches Organ ist der Vorstand des Vereins OdA Wald Schweiz. Operatives Organ ist die Fondskommission mit folgenden Mitgliedern:

- Hanspeter Lerch (Waldwirtschaft Schweiz, Präsident)
- Didier Wuarchoz (Waldwirtschaft Schweiz)
- Andreas Huber (FUS)
- Christian Gränicher (FUS)
- Christian Kleiber (VSF)

Die Geschäftsstelle ist bei Codoc angesiedelt. Sie wurde auch 2015 durch Rolf Dürig als Geschäftsleiter geführt. Als Sachbearbeiterin war Nicole Cia für die Geschäftsstelle tätig. Für Inkasso und die Buchhaltung war die BDO Visura in Solothurn zuständig.

Der BBF Wald möchte an dieser Stelle allen danken, die durch ihre Kooperation zum Gelingen des siebten Geschäftsjahres beigetragen haben. Die Fondskommission sowie die Mitarbeiter der Geschäfts- und Inkassostelle setzen sich auch in Zukunft dafür ein, dass der BBF Wald effizient arbeitet und so der grösste Teil der einbezahlten Beiträge der forstlichen Aus- und Weiterbildung zugutekommt.



Hanspeter Lerch
Präsident Fondskommission



Rolf Dürig
Geschäftsführer BBF Wald

Lyss, 14.6.2016